



BEWERBEN AUF DEUTSCH

Erster Satz, erster Eindruck.

5 Muster für deinen ersten Satz.

5 Sätze, die du streichen kannst.

Und wann du gar kein Anschreiben brauchst.

Für Fachkräfte, die sich auf Deutsch bewerben.

Miriam · ausgebildete Deutschlehrerin

info@linguva.com · www.linguva.com · @linguva_deutsch_lernen

Brauchst du überhaupt ein Anschreiben?

Viele verlieren Tage mit einem Dokument, das niemand verlangt hat. Schau ans Ende der Stellenanzeige. Dort steht meistens, was du schicken sollst.

✗ Dort steht nur „Lebenslauf“

Dann reicht der Lebenslauf. Ein Anschreiben schadet nicht. Es bringt dir aber auch nichts.

✓ Dort steht „Bewerbungsunterlagen“

Dann gehört ein Anschreiben dazu. Eine Seite, nicht mehr.

? Du bewirbst dich über ein Formular

Schau, ob es ein Feld für das Anschreiben gibt. Gibt es keins, brauchst du keins.

Wenn du eins schreibst: In diesen vier Fällen zählt es besonders

- Dein Abschluss kommt aus einem anderen Land.
- Deine Anerkennung läuft noch.
- In deinem Lebenslauf ist eine Lücke.
- Du wechselst den Beruf oder die Branche.

Dann sieht die Chefin etwas, das sie nicht versteht. Dein Anschreiben erklärt es, bevor sie sich selbst eine falsche Erklärung sucht.

Gibt es kein Feld für das Anschreiben? Dann erkläre deine Situation kurz in der E-Mail.

Der erste Satz

Die meisten Ratgeber sagen: Sei originell. Falle auf.

Für dich ist das ein schlechter Rat.

Dein erster Satz muss niemanden begeistern. Er muss nur zeigen: Hier hat ein Mensch geschrieben, der die Anzeige gelesen hat.

Dazu kommt: Heute schreiben viele Bewerber ihr Anschreiben mit KI. Ein perfekter, glatter Satz ist deshalb kein Vorteil mehr. Er sieht nach Maschine aus. Ein einfacher Satz mit einem echten Detail ist besser.

**Dein Deutsch muss nicht elegant sein.
Es muss stimmen und konkret sein.**

Fünf Sätze, die dir nichts bringen

Diese Sätze klingen höflich und richtig. Trotzdem bringt dir keiner etwas.

✗ **„Hiermit bewerbe ich mich um die Stelle als Elektroniker.“**

Das steht schon im Betreff. Der Satz ist nicht falsch. Aber du hast einen Satz verbraucht und nichts über dich gesagt.

✗ **„Mit großem Interesse habe ich Ihre Stellenanzeige gelesen.“**

Diesen Satz hat der Chef schon sehr oft gelesen. Und niemand bewirbt sich ohne Interesse.

✗ **„Sie suchen einen flexiblen und belastbaren Mitarbeiter? Dann bin ich genau der Richtige für Sie.“**

Die Frage will ein „Ja“ erzwingen, und die Antwort gibst du gleich selbst. Ob du der Richtige bist, entscheidet aber der Chef, nicht du. „Flexibel“ und „belastbar“ kann außerdem niemand prüfen.

✗ **„Es wäre mir eine große Ehre, in Ihrem geschätzten Unternehmen arbeiten zu dürfen.“**

In vielen Sprachen ist das ein normaler, höflicher Satz. Auf Deutsch klingt er übertrieben. In einer Bewerbung erwartet man hier einen sachlichen Ton: freundlich, klar und ohne große Worte.

✗ **„Ich suche eine neue Herausforderung, bei der ich mich weiterentwickeln kann.“**

Der Satz sagt, was du willst. Die Chefin will aber wissen, was sie von dir bekommt. Außerdem könnte er in jedem Anschreiben stehen. Er zeigt also nicht, warum du dich genau hier bewirbst.

Fünf Muster für deinen ersten Satz

Setz deine eigenen Angaben in die Klammern ein. Ausbildung, Kurs und Praktikum zählen auch. Such dir eins aus, du brauchst nicht alle.

✓ Nimm die Aufgabe aus der Anzeige.

Sie suchen jemanden für **[Aufgabe aus der Anzeige]**. Ich habe **[Zeit]** in **[derselben Aufgabe]** gearbeitet, davon **[Zeit]** **[Besonderheit]**.

SO KANN DAS AUSSEHEN

Sie suchen jemanden für den Störungsdienst. Ich habe vier Jahre im Störungsdienst gearbeitet, davon zwei Jahre in der Rufbereitschaft.

✓ Nenn deinen Beruf und deine Erfahrung, wenn die Anzeige allgemein ist.

Als **[Beruf]** mit **[Zeit]** Erfahrung in **[Bereich]** möchte ich Teil Ihres Teams werden.

SO KANN DAS AUSSEHEN

Als Köchin mit sechs Jahren Erfahrung in der Hotelküche möchte ich Teil Ihres Teams werden.

Achte auf die Endung: mit einem Jahr Erfahrung, aber mit zwei Jahren Erfahrung.

Du hast noch keine Berufserfahrung? Dann nimm deine Ausbildung:

Als Bäcker mit abgeschlossener Ausbildung möchte ich Teil Ihres Teams werden.

✓ Sag, was du mitbringst, wenn du wechselst.

Ich komme aus **[alter Bereich]** und möchte in **[neuer Bereich]** wechseln. Aus **[alter Bereich]** bringe ich **[was in der Anzeige steht]** mit.

SO KANN DAS AUSSEHEN

Ich komme aus der Lagerlogistik und möchte in die Montage wechseln. Aus dem Lager bringe ich den Staplerschein und sechs Jahre Schichtarbeit mit.

Wenn etwas fehlt — und wenn es keine Anzeige gibt

✓ Nenn das Fehlende selbst.

Meine Ausbildung in **[Bereich]** habe ich in **[Land]** gemacht. Die Anerkennung läuft seit **[Monat]**. In diesem Beruf arbeite ich seit **[Zeit]**.

SO KANN DAS AUSSEHEN

Meine Ausbildung in der Krankenpflege habe ich in Marokko gemacht. Die Anerkennung läuft seit März. In diesem Beruf arbeite ich seit sechs Jahren.

✓ Schreib direkt, wenn es keine Anzeige gibt.

Sie haben sich auf **[was der Betrieb vor allem macht]** spezialisiert. Genau in diesem Bereich habe ich **[Zeit]** gearbeitet.

SO KANN DAS AUSSEHEN

Sie haben sich auf Bäder und Heizungen im Altbau spezialisiert. Genau in diesem Bereich habe ich fünf Jahre gearbeitet.

Vier Fragen an deinen ersten Satz

- 1 Erfährt man aus diesem Satz etwas Konkretes über mich?
- 2 Kann man prüfen, was ich schreibe?
- 3 Geht es um das, was der Betrieb braucht, und nicht nur um das, was ich will?
- 4 Könnte ich diesen Satz auch im Vorstellungsgespräch sagen?

So sieht ein ganzer Einstieg aus

Zwei Bewerbungen auf dieselbe Stelle. Beide sind höflich. Nur eine sagt etwas.

IN DER ANZEIGE STEHT

Gesucht: Elektroniker für den Störungsdienst. Bereitschaft nach Plan. Führerschein Klasse B erforderlich.

✗ So schreiben die meisten

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich um die Stelle als Elektroniker. Mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen. Ich bin motiviert, zuverlässig und lernbereit. Über eine Chance in Ihrem Unternehmen würde ich mich sehr freuen.

Vier Sätze, und der Chef weiß nichts über dich. Jeder andere könnte das geschrieben haben.

✓ So sieht es mit den Mustern aus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie suchen jemanden für den Störungsdienst. Ich habe vier Jahre im Störungsdienst gearbeitet, davon zwei Jahre in der Rufbereitschaft. Wenn nachts eine Anlage ausfiel, bin ich allein zum Kunden gefahren. Meinen Abschluss habe ich in Ägypten gemacht. Die Anerkennung läuft seit März. Den Führerschein Klasse B habe ich.

Sechs Sätze. Und jetzt weiß er, was du kannst — und was noch offen ist.

ÜBER MICH



Ich bin Miriam, ausgebildete Deutschlehrerin. Seit 2019 unterrichte ich Menschen, die ihr Deutsch verbessern wollen.

Immer wieder haben mich Schülerinnen und Schüler gefragt: „Kannst du mir bei der Jobsuche helfen?“ Und ich habe gesehen, woran es liegt. Viele haben gutes Deutsch gelernt und scheitern trotzdem an der Bewerbung.

Deshalb helfe ich heute genau in dieser Phase: von der Stellenanzeige bis zum Vorstellungsgespräch.

Der erste Satz ist geschafft. Jetzt fehlt noch der Rest deiner Bewerbung.

In meinem neuen E-Book „**How to Bewerbung**“ findest du alles auf Deutsch: das ganze Anschreiben, den Lebenslauf und die Formulierungen, die du für eine richtig gute Bewerbung brauchst.

- ✓ Das ganze Anschreiben — fertige Formulierungen für Einstieg und Schluss, sortiert nach deiner Situation
- ✓ Ein Musterbrief, Stück für Stück beschriftet — vom Briefkopf bis zur Unterschrift
- ✓ Der Lebenslauf komplett — was hinein muss, was freiwillig ist, Foto und Layout
- ✓ Die Anlagen — welche Zeugnisse dazugehören, was du übersetzen lassen musst und was nicht
- ✓ Was in Deutschland anders ist — Anrede, Ton, und wie direkt du schreiben darfst
- ✓ Wörter und Wendungen für jeden Teil, jede mit einem Beispielsatz

Das E-Book kommt im Oktober.

Du musst nichts weiter tun: Mit dem Leitfaden stehst du schon auf der Liste. Du bekommst eine Mail von mir, sobald es da ist — und den Vorzugspreis der Warteliste.